

Der Musische Zweig am Gymnasium Seligenthal

- steht allen Kindern offen
- lässt SchülerInnen eine ganzheitliche „musische Bildung“ erleben, im Kontext mit den anderen sogenannten musischen Fächern wie Deutsch oder Kunst
- fördert von Anfang an Konzentrationsvermögen und Phantasie auf ganz besondere Art und Weise durch das gemeinsame Musizieren in den verschiedenen Ensembles und die Beschäftigung mit Literatur, Kunst und Theater. Neurobiologische Untersuchungen haben dies zweifelsfrei nachgewiesen.
- trainiert gleichzeitig Teamfähigkeit und Durchhaltevermögen und vermittelt den Jugendlichen damit soft skills, die in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert haben.

Konzept:

- Das Erlernen eines Instruments ist von der 5. Klasse an in die Stundentafel integriert. Die SchülerInnen haben trotz des Instrumentalunterrichts nicht mehr Wochenstunden als SchülerInnen anderer Zweige.
- Der musische Zweig bietet kontinuierlichen Instrumentalunterricht bis zur 10. Jahrgangsstufe, im Gegensatz zum Besuch einer Bläser- oder Streicherklasse, die nach zwei Jahren endet.
- Der Einstieg in die 5. Jahrgangsstufe ist ohne Vorkenntnisse am Instrument möglich. Bei der Entscheidung, das geeignete Instrument für das Kind zu finden, stehen die MusiklehrerInnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Der Besuch der Instrumentenpräsentation und der sich anschließende Instrumentenworkshop am Kennenlernnachmittag (Termin siehe Infoblatt) haben schon häufig dazu beigetragen, das richtige Instrument zu finden. „Schnupperstunden“ im Instrumentalunterricht bei den Instrumentallehrern des Gymnasiums runden das Angebot ab.
- Ein Wechsel aus dem musischen Zweig in einen anderen Schulzweig am Ende eines Schuljahres ist bis zur 8. Klasse jederzeit problemlos möglich. Erst dann legen sich die SchülerInnen endgültig fest, welchen Schwerpunkt sie in ihrer Schullaufbahn bis zur 10. Klasse setzen wollen.
- Zeitliche Entlastung ab der 8. Jahrgangsstufe
Im sprachlichen Zweig kommt ab der 8. Klasse eine 3. Fremdsprache hinzu. Den naturwissenschaftlichen Zweig ergänzen die Fächer Chemie und Informatik. Im sozialwissenschaftlichen Zweig erweitert sich der Fächerkanon in den Bereichen Sozialkunde und Sozialpraktische Grundbildung.
Im musischen Zweig kommt dagegen kein „Zusatzpaket“ auf die SchülerInnen zu. Die Anzahl der Stunden im Fach Musik bleibt konstant bei drei Wochenstunden. Das Mehr an Zeit kann dem gemeinsamen Musizieren gewidmet werden oder findet im Freizeitbereich seinen Niederschlag. Eine deutliche Entlastung für die Mädchen und Jungen in der Mittelstufe.

Hoher Erlebniswert im musischen Zweig durch

- von SchülerInnen gestaltete Klassenkonzerte und Gottesdienste
- gemeinsame Konzert- und Opernbesuche
- die Teilnahme am sogenannten Kammermusikwochenende und den Chor- und Orchestertagen. Diese dienen zur Vorbereitung der großen Schulkonzerte, in denen die erarbeiteten Stücke vor einem großen Publikum aufgeführt werden. Ganz nebenbei entwickeln die MusikerInnen dabei ihre emotionale Ausdrucksfähigkeit, gewinnen Selbstsicherheit und erlernen den Umgang mit Nervosität, Fähigkeiten, die im Schulalltag und dem späteren Berufsleben von großem Nutzen sind.
- Der musische Zweig bietet durch seine praktische Komponente einen guten Ausgleich im Schulalltag.
- Gemeinsames Musizieren, soziale Interaktion und Erfolgserlebnisse lassen stabile Gemeinschaften entstehen.

Stundentafel:

Stundentafel Musischer Zweig als pdf

Weitere Informationen zum Musischen Zweig

Zum Musischen Zweig →



Konzert-Auftritte begleiten die Fortschritte im musischen Zweig



Auch am Whiteboard werden richtig Noten geschrieben



Gemeinsames Singen und Musizieren im Musikunterricht



SchülerInnen aller Klassenstufen aus dem Musischen Zweig



Hoher Erlebniswert ist sichtbar...



Der Gewinn an Selbstsicherheit
ebenfalls!